



Pressemitteilung

16. Februar 2015

Handwerker in der Denkmalpflege – seit 25 Jahren Fortbildungskurse in Wunsiedel

Das Europäische Fortbildungszentrum ist seit langem als Qualitätsbegriff in der Fachwelt etabliert. Die Verbindung von Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung, Dokumentation, Information und Dienstleistung ist ein weltweites Alleinstellungsmerkmal für das handwerklich orientierte Bildungszentrum und trägt zu einer sehr fruchtbaren Zusammenarbeit mit anderen Institutionen bei.

Das Fortbildungszentrum bietet seit 25 Jahren kontinuierlich eine breite Palette von Seminaren an, in denen Fachleute ihr theoretisches Wissen erweitern und ihre handwerkliche Tätigkeit an die ständig wachsenden Erfordernisse anpassen können.

Das Europäische Fortbildungszentrum hat sich mit guter Tradition zu einem wertvollen Kompetenzzentrum für das gesamte Natursteingewerk entwickelt. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere die Fortbildung zum **Restaurator im Handwerk** und die Fortbildung zum **Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege**. Diese Aufstiegsfortbildungen tragen in beachtlichem Maße dazu bei, dass Steinmetze in der Denkmalpflege nachhaltig Fuß fassen können. Auch mit dem Deutschen Natursteinarchiv, der Gesteinsprüfung und der Beratung zu Themen handwerklicher Denkmalpflege hat sich Wunsiedel weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen gemacht und Anerkennung erworben.

Neben dem theoretischen Unterricht wird in Wunsiedel besonderer Wert auf die Praxis in Werkstatt und Labor gelegt, wobei insbesondere auch schwierige Restaurierungsprobleme an Natursteinoriginalen nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und Technik gelehrt werden.

Die Ausbildung wird vervollständigt durch Exkursionen und Arbeitsbesuche unter fachkundiger Leitung zu kulturhistorisch wertvollen Bauwerken und Denkmälern im In- und Ausland. Dabei wird das Basiswissen vertieft und durchgeführte Restaurierungsarbeiten mit Fachleuten vor Ort und den begleitenden Fachdozenten diskutiert, dokumentiert und bewertet. Nicht nur die Referenten, auch die Kursteilnehmer bringen ihr Fachwissen und Können in beispielhafter Weise in den Unterricht mit ein. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch, das interdisziplinäre und wissenschaftliche Arbeiten ist Bestandteil des Lehrkonzeptes. Das umfangreiche Fortbildungsprogramm beinhaltet nach bundeseinheitlichen Lehrplänen folgende Themen:

- Denkmalpflege und Denkmalschutz, Grundsätze und Methodik
- Baustoffkunde Gesteine, Putze, Mörtel, Betone
- Naturwissenschaftliche Grundlagen, Physik, Chemie, Biologie
- Bestandsaufnahme, Ausschreibung, Dokumentation
- Rekonstruktionstechniken, Steinergänzung, Steinerneuerung, Kopien herstellen
- Steinkonservierung, Reinigung, Festigung, Beschichtungen
- Polychromierung von Stein
- Baugeschichte, Kunstgeschichte, Kulturgeschichte

Mehr als 20 hochkarätige Referenten sowie persönliche Kontakte zu Bauhütten, zu Industrie- und Handwerksbetrieben, zu Denkmalfachbehörden und zu Universitäten ermöglichen, dass in Wunsiedel Praxis, Wissenschaft und Forschung vereint werden. Auch der gute Kontakt zu den ehemaligen Kursteilnehmern, die sich zu einem Freundes- und Förderverein für das Europäische Fortbildungszentrum zusammengeschlossen haben, beweist, dass das Wunsiedler Lehrkonzept stimmt.

Da Methoden und Techniken sich ständig weiterentwickeln und unser kulturelles Erbe die bestmögliche Erhaltung verdient, gilt für den Handwerker in der Denkmalpflege das Prinzip des lebenslangen Lernens, bei dem der nationale und internationale Erfahrungsaustausch nicht mehr wegzudenken sind.

Das Kompetenzzentrum Wunsiedel steht deshalb Berufsverbänden, anderen Ausbildungsstätten, Museen und Instituten in- und ausländischer Universitäten als Dienstleister gerne zur Verfügung. Die guten Kontakte mit Fachbetrieben in aller Welt helfen, immer aktuelle Informationen liefern zu können. In Wunsiedel besteht außerdem die Möglichkeit in einem gut ausgestatteten Labor normgerechte Prüfungen von Druck-, Biege- und Abriebfestigkeit sowie die Ermittlung anderer gängiger Kennwerte durchzuführen. Gesteine werden bestimmt, Handelssorten werden erkannt oder Ersatzgesteine für Restaurierungsarbeiten werden gefunden.

Das Bildungszentrum wird getragen und unterstützt vom Landkreis Wunsiedel, dem Landesverband der Bayerischen Steinmetzen, der Handwerkskammer für Oberfranken und dem Berufsbildungswerk des Steinmetzhandwerks.

Informationen über das Bildungsangebot sind auf der Internetseite www.efbz.de abrufbar.

Kontakt: Erwin Hornauer, Leiter EFBZ - Telefon 09232 1038 info@efbz.de